Na, wer hat's gefunden? Die Sache mit dem Weihnachtsknistern!
Also, ich muss schon sagen: Was für eine Aufregung! Und was für eine Arbeit! Da schlummert man einmal ganz friedlich 15 Tage am Stück in seiner sorgfältig ausgesuchten Mauerritze am Altpörtel und was passiert?
Am 23. November wird man von einem Lichter- und Musiktheater aus dem Schlaf gerissen! Als hätte man mich nicht wenigstens vorher fragen können. Mein Schönheitsschlaf ist schließlich keine Nebensache. Das habe ich bis heute nicht vergessen, nur damit das mal gesagt ist!
Und dann hört man überall etwas vom Weihnachtsknistern. Alle reden davon, aber keiner scheint so recht zu wissen, wo es zu finden ist. Also musste ich mich ab dem 1. Dezember wohl oder übel selbst darum kümmern. Einer muss ja schließlich die Arbeit machen! Mit meinen kleinen Wichtelbeinen bin ich durch Speyer gezogen, habe hier und da nach dem Rechten gesehen, ein bisschen nachgeholfen und natürlich auch die eine oder andere Spur hinterlassen. Ihr glaubt gar nicht, was man als Konrad alles auf sich nehmen muss!

SPEYER

Aber was soll ich sagen: Bei all der Sucherei ist mir doch tatsächlich etwas aufgefallen. Hinter den vielen Türen, an den Ständen und in den kleinen Gassen steckt ganz schön viel Weihnachtsknistern.

Da ist #Gastfreundschaft, #SpielFreude und #Heimatliebe.

Da werden #KinderaugenLeuchten, #Genussmomente geteilt, #Kleine-Kostbarkeiten entdeckt und #MitHerzGemacht ganz besondere Dinge geschaffen. Und manchmal reicht schon ein bisschen #Zusammensein, damit es richtig weihnachtlich wird. Ob ich das vorher schon wusste? Selbstverständlich! Na ja … vielleicht musste ich zweimal hinschauen. Aber genau dafür bin ich ja schließlich losgezogen. Und wenn ihr mich fragt, habt ihr eure Sache bei der Suche auch ganz ordentlich gemacht. Na ja, fast so gut wie ich.

Natürlich hätte ich am Ende lieber einen richtig großen, funkelnden Schatz gefunden. Aber wer sagt denn, dass ich mit leeren Händen zurückgekehrt bin? Ich bin ja nicht blöd! Das eine oder andere kleine Kostbarkeitchen ist mir vielleicht doch in die Tasche gehüpft. Was genau? Das bleibt vorerst mein Geheimnis.

SPEYER

Jetzt brauche ich allerdings dringend eine Pause. Mindestens 15 Tage Schönheitsschlaf. Wobei … wer weiß, was mir bis dahin wieder zu Ohren kommt. Vielleicht knistert es ja auch im nächsten Jahr irgendwo in Speyer ganz verdächtig?

Bis dahin wünsche ich euch frohe Weihnachten, jede Menge Knistermomente und einen ordentlichen Wichtel-Rutsch ins neue Jahr!

Und falls ihr noch eine Anleitung braucht: Erst einmal drei Schritte nach links, einmal kräftig mit den Wichtelstiefeln abdrücken, drei Purzelbäume hinter dem Altpörtel schlagen und bloß aufpassen, dass der rote Schal nicht irgendwo hängen bleibt. Der goldene Knopf muss natürlich auch heil bleiben. Wäre ja noch schöner!

Macht's gut und bleibt schön knisterig!

Euer Konrad Knister

(der sich seine Ruhe redlich verdient hat!)

SPEYER